

Umweltschutzverband Alztal und Umgebung e. V.  
Fritz-Bechtold-Str.8  
83308 Trostberg

zu Hd. von Bürgermeister Schleid und den Stadträten der Stadt Trostberg

1. März 2017

## **UVA-Antrag zur Bürgerversammlung 2017 an die Stadt Trostberg** - zur Behandlung und Abstimmung im Stadtrat -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schleid,  
sehr geehrte Stadträte der Stadt Trostberg,

Im Rahmen der Heimat- und Naturbewahrung sowie einer behutsamen Stadtentwicklung stellt der Umweltschutzverband Alztal und Umgebung e.V. (UVA) zur Bürgerversammlung 2017 folgenden Antrag und bittet um eine differenzierte Abstimmung der aufgeführten Punkte:

- 1. Stadteigene Naturareale (Rosengarten) und Immobilien (Häuser an der TS-Straße, Schloss Schedling) zu be- und erhalten.**
- 2. Zum Nutzen der Trostberger Bürger zu verwenden.**
- 3. Verkaufsabsichten oder Eintragungen von Rechten am städtischen Eigentum öffentlich zu behandeln.**
- 4. Einheimischen ein Vorkaufsrecht einzuräumen.**

Die Stadt Trostberg ist im Besitz von Schloss Schedling, Rosengarten und von Häusern an der Traunsteiner Straße. Besitzveränderungen finden unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. So wurden die an das Schloss Schedling anschließenden Gebäude abgerissen, um einem Investor einen städtischen Baugrund in zentraler Lage zu bieten.

Laut einem Bericht im TT verdichteten sich Gerüchte, dass der mit jahrelangen Zuschüssen geförderte und ökologisch wertvolle Rosengarten, von Seiten der Stadt an einen Bauherrn vergeben werden könnte. Damit entfele ein städtisches Kleinod und ein Erholungsort für Trostberger Bürger. Ebenso war zu lesen, dass die Häuser der Traunsteiner Straße aus Sicht der Stadt Trostberg abgerissen werden sollten, weil unter anderem ein hochkarätiges Mieterpotential nicht zu erwarten sei.

Mit diesem UVA-Antrag soll unterstrichen werden, die Stadtentwicklung mit Bürgern – wie bei ISEK schon praktiziert– zugestalten, Stadtzentren zu beleben und Trostbergern die Schaffung von günstigem Wohnraum zu ermöglichen. Zur Umsetzung wäre die Gründung einer Baugenossenschaft möglich, die gemeinsam mit den Bürgern leerstehende Immobilien einer sinnvollen Nutzung zuführt und beispielsweise in handwerklicher Eigenarbeit den Einheimischen bezahlbaren Wohnungsbau ermöglicht. Derzeit sind in Trostberg kaum noch Mietwohnungen erhältlich, sozialer Wohnungsbau ist rar. Durch den Abriß älterer Mehrfamilienhäuser wie in der Schwarzau, entstehen Wohnungen auf höherem Preisniveau und kurbeln die Mietsteigerungen an. Mitunter unbezahlbar für große Familien.

Das Schloss Schedling steht seit Jahren leer und konnte bedauerlicherweise trotz vielseitiger Verwendungszwecke keine Interessenten finden. Auch hier wäre zur Belebung der Stadt, gegenüber einem Leerstand, ein Umbau zu Wohnungen eine Alternative. Vielleicht sogar mit der Einplanung eines größeren Ladens im Erdgeschoss um den städtischen Wohnwert zu erhöhen und dem Geschäftsterben entgegenzutreten. Der UVA sieht es als wichtig an, die Bürger bei einer Stadtentwicklung mitzunehmen und bei Verkäufen Einheimischen den Vorzug zu geben.

Mit freundlichem Gruß  
Gisa Pauli  
UVA-Vorsitzende